

Nützliche Tipps zur Anwendung von Ecoflac® plus



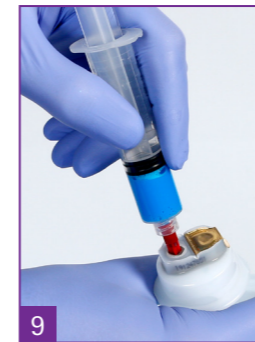
ÖFFNEN

Die Verschlusslasche am Behälterkopf hochziehen und die Abdeckfolie abreißen.



KEINE BELÜFTUNG ERFORDERLICH

Ecoflac® plus kollabiert unter der Infusion vollständig, ohne über das Ventil des Infusionsüberleitgerätes Luft zu ziehen. Die Belüftungsclappe des Überleitgerätes kann daher geschlossen bleiben.



KANÜLE NICHT ZU TIEF EINSTECHEN

Beim Zuspitzen sollte die Kanüle nur bis zum Schaft in das Dichtelement gestochen werden. Wird sie über den Kanülschaft hinaus eingestochen, öffnet sich das Dichtelement zu weit. Dadurch wird das Wiederabdichten erschwert.



ZUSPRITZEN ODER ENTNEHMEN MIT Mini-Spike®

Für das mehrmalige Zuspitzen bzw. die mehrmalige Entnahme empfiehlt sich die Verwendung eines Mini-Spikes. Dabei ist darauf zu achten, dass dieser ohne Drehen eingestochen wird und der Behälter steht.



KEIMFREIE OBERFLÄCHE DES DICHELEMENTES

Die Oberfläche des Dichtelementes für den Einstich der Kanüle ist keimfrei. Es ist keine Desinfektion vor dem Anstechen nötig.



KANÜLENEINSTICH BEIM ZUSPRITZEN

Für das Zuspitzen können alle handelsüblichen Kanülen verwendet werden. Bei der Verwendung von rosa Aufzugsnadeln (18 G) oder welchen mit kleineren Gauges, dichtet das Twincap sehr gut ab. Der Einstich sollte senkrecht erfolgen.



ZUSPRITZEN BEI LIEGENDEM BEHÄLTER

Eine Zubereitung von Mischungen ist auch bei liegendem Behälter möglich. Dabei empfiehlt es sich, den Behälterkopf leicht erhöht zu lagern. Dadurch ist gewährleistet, dass bei Überdruck auf dem Behälter keine Lösung austreten kann.



MEDIKAMENTENTRANSFER MIT TRANSFERSPIKE

Zum Transfer der Inhalte ganzer Injektionsflaschen zu Ecoflac® plus empfehlen wir den Transfix® Transferspike. Auf Grund der Dehnung des Dichtelementes sollte der Transferspike nicht über die notwendige Zeit hinaus im Dichtelement verbleiben.



RICHTIGES HALTEN BEIM EINSTICH

Beim Einstechen eines Infusionsüberleitgerätes oder einer Kanüle in das Dichtelement empfiehlt es sich, Ecoflac® plus mit der anderen Hand am Behälterhals zu halten. Dadurch wird der Behälter optimal stabilisiert.



ZUSPRITZEN IN Ecoflac® plus

Ecoflac® plus mit Twincap bietet in der Arzneimittelmischung nach Zuspitzen mit Kanülen eine sehr gute Wiederabdichtung des Dichtelementes. Dafür ist ein Überdruck zu vermeiden. Durch einfaches Entfernen von Luft in gleicher Menge direkt nach dem Zuspitzen wird Druckausgleich erreicht.



VERKANTEN DER KANÜLE BEI LIEGENDEM BEHÄLTER

Verkantet sich die Kanüle bei der Zubereitung am liegenden Behälter, ist es möglich, dass aus dem geöffneten Stichkanal Lösung austritt. Dies gilt insbesondere im Fall eines möglichen Überdrucks auf dem Behälter.



DRUCKINFUSION

Bei Druckinfusion empfehlen wir unseren flexiblen luftfreien Weichbeutel Ecobag® 500/1000 ml.



INFUSIONS-ÜBERLEITGERÄT

Für Infusionen mit Ecoflac® plus können alle gängigen Überleitgeräte verwendet werden. Auch nach längerer Infusionszeit dichtet sich die Twincap von Ecoflac® plus nach Entfernen des Überleitgerätes wieder sehr gut ab. Der Dorn sollte beim Einstich in das Dichtelement nicht gedreht werden.



ZUSPRITZEN AM STEHENDEN BEHÄLTER

Ecoflac® plus ist standfest. Der stehende Behälter erleichtert die Handhabung bei der Zubereitung von Mischungen. So braucht eine Kanüle nur einmal eingestochen zu werden. Zum Aufnehmen weiterer Lösungen wird die Spritze von der Kanüle getrennt, ohne dass aus dem Behälter Flüssigkeit auslaufen kann.



TROPFEN BEI ENTFERNUNG DER KANÜLE

Wird die Kanüle nach dem Zuspitzen aus dem Behälter gezogen, entsteht in dessen Schaft ein leichter Unterdruck, durch den ein Tropfen aus der Kanüle gesaugt wird. Dies lässt sich vermeiden, indem man den Schaft der Kanüle mit Luft füllt, bevor sie aus dem Behälter entfernt wird.